

Herder, Johann Gottfried: An den Schlaf (1773)

1 O Schlummer, sanfter Sohn der schattenreichen,
2 Thauenden Nacht, der armen Menschen Zuflucht,
3 Ein süß Vergessen aller, aller Uebel,
4 Die, ach, so schwer, so hart das Leben drücken,

5 Komm endlich, komm und gieb dem schmachtend matten,
6 Ruhlosen Herzen Ruhe! diese Glieder,
7 So schwach, so welk, erquicke sie und breite,
8 O Schlummer, über mich die braunen Schwingen!

9 Wo ist das Schweigen, das vor Licht und Tage
10 So furchtsam fliehet? wo die leichten Träume,
11 Die sonst mit gaukelnd ungesporntem Tritte
12 So bald, so gerne Dir zu folgen pflegen?

13 Vergebens ruf' ich Dir, vergebens winsle
14 Elender Ich Euch vor, Ihr schwarzen, kalten,
15 Trostlosen Schatten. O der harten Flaume!
16 Und o der herben, bittern langen Nächte!

(Textopus: An den Schlaf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67351>)